

ZUSATZÜBUNGEN

INHALT

Titelseite > Wie Corona die Freiwilligenarbeit verändert ... **1**

Auftakt > Österreichisches Deutsch > Hochsaison für Hasen
> Österreich impft > Österreich im Rückblick > **Hörbeitrag 1** **2**

SCHWERPUNKT

Engagement in Österreich > Mehr als Suppe und Brot > **Hörbeitrag 2** > Frauen bei der Feuerwehr > Ich bin dabei! > Wer Zeit hat, hilft > Mit Flüchtlingen Deutsch lernen
> **Hörbeitrag 3** > Freiwillige sammeln Müll > Zahlen, Daten, Fakten
> **Hörbeitrag 4** > „Helfen macht glücklich“ > Schülerin im Nachtdienst > Wer teilnimmt, gehört dazu **3**

Bildung und Beruf > Im Homeoffice > Weiterbildung online > Keine Angst vor Mathe > So landen Ihre Mails nicht im Papierkorb > Dort helfen, wo Hürden sind **7**

Umwelt und Natur > Kein Distancing für Tiere
> **Hörbeitrag 5** > Wie viel Lebensmittel kosten müssten > Wetter und Klima > Das Haus der Wildnis > Plantage statt Wiese
> Die Gletscher schmelzen > Schmierseife gegen Blattläuse
> Die Königin der Alpen **8**

Familie und Gesellschaft > Draht gegen die Einsamkeit > **Hörbeitrag 6** > Die Unbekannten von nebenan > Teures Wohnen > Wörter des Jahres > **Hörbeitrag 7** > Corona macht sparsam > Ich hatte Corona > Die Couch im Mittelpunkt > Wann können wir uns wieder die Hand geben? > **Hörbeitrag 8** **11**

Essen und Trinken > Köche lassen in ihre Töpfe blicken
> Essen als trendiger Lebensstil > **Hörbeitrag 9** > Direkt vom Bauernhof > So lagert man richtig > Ausflug in die Weinberge
> Was beim Abnehmen wirklich hilft > Osterpinze **14**

Integration und Zusammenleben > Kein Zugang ohne Sprache > **Hörbeitrag 10** > Corona-Infos in mehreren Sprachen > „Ich mag dicke Bücher“ > Online Deutsch lernen
> Mentoring für Migrant/innen > Sport verbindet > „Ich bin durch und durch Wienerin“ **16**

Kunst und Kultur > Mein Farbuniversum > Schmuckdesign aus der Steiermark > Was Kinder glücklich macht > Museum im Garten > Mord im Burgenland > Oh, du mein Österreich
> Herbert Brandl auf Platz eins > **Hörbeitrag 11** > Es steht geschrieben **19**

Sport und Freizeit > Bewegung statt Schmerz
> Gipfelstürmer mit dem Fahrrad > **Hörbeitrag 12** > Sportlerinnen und Sportler des Jahres > Österreich im Frühling > **Hörbeitrag 13**
> Ab in den Wald > Schmeiß das Smartphone in den Gatsch!
> Kinder kraxeln nicht mehr auf den Zahnarztstuhl **21**

Lösungen **23**

SYMBOLE

■ ■ ■ LEICHT

SCHREIBEN SIE!

EINZELARBEIT

■ ■ ■ MITTEL

SPRECHEN SIE!

PARTNERARBEIT

■ ■ ■ SCHWER

ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!

GRUPPENARBEIT

ÜBUNG ZU HÖRBEITRAG 1

DIE **TRANSKRPTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN FINDEN SIE AUF **WWW.SPRACHPORTAL.AT**. DORT STEHEN DIE HÖRBEITRÄGE AUCH ONLINE ZUR VERFÜGUNG. ZUGANGSCODE: **Fgh5Rmn2**

ÖSD

ÖIF

MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN: ÖSD A1–B2 UND ÖIF PRÜFUNGEN.

ABC

WORTERKLÄRUNGEN

Wie Corona die Freiwilligenarbeit verändert hat

■ ■ ■ | SEITE 1 |

Lesen Sie den Artikel und finden Sie das passende Verb zum Nomen. Suchen Sie auch das passende Nomen (mit Artikel) zum Verb. Verwenden Sie dabei auch ein Wörterbuch. Suchen Sie dann noch weitere Möglichkeiten.

	Verb	Nomen
1	helfen	
2	verändern	
3	erzählen	
4	wechseln	
5	anbieten	
6		die Herausforderung
7		das Engagement
8		der Druck
9		die Organisation
10		der Ausfall

ABC

mangeln > fehlen | **Bedürftige** > Menschen, die Hilfe brauchen | **die Tatkraft** > engagierte Mitarbeiter | **etwas auf's Eis legen** > stoppen, aufhören mit etwas | **die Beteiligungsquote** > Prozentzahl der Menschen, die mitmachen

Die Jause

 SEITE 3

Lesen Sie den Artikel und finden Sie die falschen Sätze. Korrigieren Sie diese anschließend und vergleichen Sie das Ergebnis mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner.

- 1

Kleine Zwischenmahlzeiten werden vor den großen Mahlzeiten gegessen.
- 2

In der Schweiz werden Zwischenmahlzeiten als Jausen bezeichnet.
- 3

Der Begriff „Jause“ wird oft als Antonym zu „Abendessen“ mit warmen Speisen verwendet.
- 4

Mahlzeiten, die unterwegs gegessen werden, sind ebenfalls Jausen.
- 5

In einem Jausensackerl bzw. einer Jausenbox werden belegte Brote mit Käse, Aufstrich oder Wurst, Äpfel und kleine Süßigkeiten gepackt.
- 6

Während der COVID-19-Pandemie mit geschlossenen Restaurants und Jausenstationen erlebt die Jause unterwegs eine Antike.

Hochsaison für Hasen

 SEITE 3

Lesen Sie den Artikel und finden Sie im Wortgitter alle relevanten Begriffe zum Thema „Ostern“.

P	D	O	S	T	E	R	N	E	S	T	H	E	L	D	Q
B	A	A	B	S	C	H	O	K	O	L	A	D	E	G	E
U	D	O	S	T	E	R	H	A	S	E	S	D	A	S	G
W	Z	S	C	H	O	K	O	H	A	S	E	R	N	T	E
O	S	T	E	R	S	O	N	N	T	A	G	E	R	N	S
M	A	E	L	E	F	A	N	T	E	N	B	A	B	Y	C
L	N	R	E	I	S	S	U	P	G	A	E	S	T	E	H
E	S	F	R	U	C	H	T	B	A	R	K	E	I	T	E
T	I	E	U	R	O	P	A	P	R	A	T	T	E	S	N
T	B	S	Y	M	B	O	L	R	T	E	A	T	H	E	K
D	A	T	A	I	L	A	N	D	E	N	K	G	V	C	A
O	R	T	E	R	E	R	K	I	N	D	E	R	E	I	S

Österreich impft

 SEITE 3

Lesen Sie den Artikel und finden Sie für folgende Wörter die entsprechenden Synonyme (inklusive Artikel) aus dem Text.

- 1

Firma, die:
- 2

Wagnis, das:
- 3

krank werden:
- 4

Vakzination, die:
- 5

Kampagne, die:



Auftakt/Engagement in Österreich | 03

2020 im Rückblick

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und kreuzen Sie die richtig Aussagen an.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Im Sommer 2020 sind mehr Menschen als im Vorjahr mit dem Flugzeug geflogen. | ☐ | ☐ |
| 2 Die meisten Eheschließungen im Jahr 2020 hat es im Juni, August sowie September gegeben. | ☐ | ☐ |
| 3 Im Jahr 2020 haben mehr Menschen kostenpflichtige Streamingdienste genutzt als noch 2018. | ☐ | ☐ |
| 4 Der Paketversand hat in Österreich im Jahr 2020 abgenommen. | ☐ | ☐ |
| 5 Besonders Online-Dating hat während der Corona-Pandemie an Popularität gewonnen. | ☐ | ☐ |
| 6 Die Anzahl der Übernachtungen ist im Vergleich zum vergangenen Jahr gestiegen. | ☐ | ☐ |

Was 2020 am häufigsten gegoogelt wurde



<https://bit.ly/3kd0MIN>



Wie heißen die Wörter aus dem Radiobeitrag? Ordnen Sie die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge und schreiben Sie alle Wörter mit Artikel auf.

1 blickJahresrück:

2 boombackBrot:

3 maskesichtGe:

4 mittelinfDesektions:

5 schutzMund:

6 tätNormali:

Mehr als Suppe und Brot

SEITE 4



Lesen Sie folgenden Absatz des Zeitungsartikels nochmals. Versetzen Sie sich in die Lage der Frau, die beschrieben wird. Was könnten ihre Wünsche und Hoffnungen sein? Überlegen Sie und formulieren Sie dann Sätze im Konjunktiv. Vergleichen Sie anschließend mit ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

Am eindringlichsten ist Karl Markovics eine scheinbar kleine Szene am Praterstern in Erinnerung geblieben. Eine Frau, er beschreibt sie als „sehr ausgezehrt“, kam zur abendlichen Suppenausgabe, aß dort in der Kälte – und traf auf eine andere Frau, die zur Ausgabestelle gekommen war, um an die Obdachlosen Kleidung zu verteilen.

„Sie hat der Frau einen Mantel gegeben, diese hat ihn angezogen, und dann hat sie sich vor den Obdachlosen gedreht, sie hat sich präsentiert, man hat ihren Stolz gesehen. Das zeigt, es geht nicht nur um die Abspeisung, es geht um Respekt, um Menschsein. Auch Menschen, denen es nicht gut geht, die fast nichts haben, sollen sich freuen und stolz sein“, sagt Markovics.

Beispiel:

- > Ich wäre so gern reich.
- > Dann würde ich in einer schönen Wohnung leben und ...
- > Ich könnte ...
- > dann müsste ich (nicht) ...
- > Wenn ich ... hätte, würde ich ...



eindringlich > intensiv | ausgezehrt > ausgehungert, abgemagert | irrsinnig (hier) > sehr | mittragen (hier) > mitmachen

Schwerpunkt

Engagement in Österreich | 04

Sorge um das Glück der anderen:
Michael Landau über die Caritas
<https://bit.ly/3sqfwXL>


Hören Sie den Hörbeitrag. Hören Sie dann nochmals den Beginn und tragen Sie die fehlenden Worte ein. Suchen Sie auch Synonyme für die eingesetzten Worte (im Wörterbuch oder im Internet ...).

Oft wird _____⁽¹⁾: Die Krisen nehmen überhand, und sie sind ausweglos. An diese _____⁽²⁾ glaube ich nicht. Sie wurde in den vergangenen Jahrzehnten _____⁽³⁾ genug widerlegt.

In Österreich haben wir Jahrzehnte des Wohlstands erlebt, in Europa Jahrzehnte des _____⁽⁴⁾ Miteinanders, und _____⁽⁵⁾ ist es uns gelungen, trotz oaller Rückschläge, den Hunger _____⁽⁶⁾ zu reduzieren und die durchschnittliche Lebenserwartung zu _____⁽⁷⁾ – vor allem von Kindern.



Überhand nehmen > ansteigen, sich verbreiten | **widerlegen** > beweisen, dass etwas nicht wahr ist | **die Gewissheit** > feste Überzeugung, etwas mit Sicherheit wissen

Frauen bei der Feuerwehr



SEITE 4 |



Sprechen Sie zuerst zu zweit und dann in Kleingruppen über untenstehende Fragen. Machen Sie auch Notizen.

1 Warum war Tamara Omann-Wissotzky eine „Vorreiterin“ und wie ist es dazu gekommen bzw. was hat dazu beigetragen?

2 Wie hat sie sich seitdem weiterentwickelt?

3 In Österreich arbeitet ein Großteil der Feuerwehrleute freiwillig, nur ein kleiner Anteil ist bei der Berufsfeuerwehr. Was halten Sie für sinnvoller und warum?

4 Warum sollten andere Hilfsorganisationen (nicht) auch so organisiert sein wie die Feuerwehr?

5 Gibt es Hilfsorganisationen, bei denen Sie (freiwillig) mitarbeiten oder Vereine, bei denen Sie Mitglied sind? Wenn ja, welche?

6 Recherchieren Sie Vereine oder Hilfsorganisationen, die Sie interessant finden (z.B. hier: www.freiwilligenweb.at) Erklären Sie einer Partnerin oder einem Partner kurz, was Sie daran besonders interessant finden (2–3 Fakten).



in den Aktivstand eintreten > an Feuerwehreinsätzen teilnehmen dürfen, ein aktives Mitglied werden | **das Schlusslicht sein** > Letzte oder Letzter bei etwas sein | **eine Vorreiterin sein** > eine Pionierin sein/die Erste bei etwas sein | **die Berufung** > das Gefühl, dass man etwas tun oder zu seiner Lebensaufgabe machen sollte | **die/der Funkbeauftragte** > Person, die für die Funkgeräte bei der Feuerwehr zuständig ist (z.B.: Wartung, Ausbildung)

Ich bin dabei!



SEITE 4 |



Lesen Sie den Text und öffnen Sie dann die Internetseite <https://bit.ly/2MD1rXb>. Suchen Sie zu zweit ein Freiwilligenzentrum in Ihrem Bundesland und informieren Sie sich über die Einsatzmöglichkeiten, die es dort gibt. Machen Sie Notizen.

Sprechen Sie anschließend darüber, ob und wenn ja, wofür Sie sich gerne freiwillig engagieren würden. Vielleicht möchten Sie aber auch ein Angebot in Anspruch nehmen (z.B. Kinderbetreuung, Unterstützung in Haus oder Garten, ...)?

Ich hätte Lust, (bei) ... zu helfen, Ich könnte mir vorstellen, als ... zu arbeiten, Am meisten interessiert mich ...,	weil ...
Ich könnte jemanden brauchen,	der



die (Freiwilligen-)Messe > eine Ausstellung, ein Markt. Man kann sich dort orientieren und Informationen bekommen | **die rechtliche Grundlage** > Gesetze, die hier wichtig sind



Engagement in Österreich | 05

Wer Zeit hat, hilft

SEITE 4 |



Aufgabenstellung Öffnen Sie die folgende Internetseite <https://bit.ly/3pDV84n>, recherchieren Sie die Teilnahmebedingungen und beantworten Sie dann die folgenden Fragen:

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Wenn ich als Lebensretter für das Team Österreich tätig sein will, muss ich mindestens 18 Jahre alt sein. | ☐ | ☐ |
| 2 Als Mitglied von Team Österreich bekomme ich ein kleines Entgelt. | ☐ | ☐ |
| 3 Wenn ich bei einem Einsatz einmal keine Zeit habe, muss ich nicht helfen. | ☐ | ☐ |
| 4 Wenn in Österreich eine Katastrophe passiert, bekomme ich einen Anruf und werde gefragt, ob ich helfen kann. | ☐ | ☐ |
| 5 Ich kann beim Team Österreich nur mithelfen, wenn ich besondere Qualifikationen habe. | ☐ | ☐ |

Mit Flüchtlingen Deutsch lernen

SEITE 4 |



Lesen Sie den Text unten und entscheiden Sie jeweils, ob ein „zu“ nötig ist oder nicht. Streichen Sie durch!

Bsp.: Bei Treffpunkt Deutsch kann man Deutsch ~~zu~~ lernen.

Mit dem Projekt „Treffpunkt Deutsch“ stellt der ÖIF erstmals eine Plattform zur Verfügung, die es allen Personen mit Migrationshintergrund *zu ermöglichen*, kostenlos Deutsch-Lerngruppen *zu besuchen*. Falls Sie daran *interessiert zu sind*, ein Teil der Treffpunkt Deutsch Community *zu werden* und als Freiwillige/r eine Deutsch-Lerngruppe *zu betreuen*, dann sind Sie bei uns genau richtig. Freiwillige können das Sprachniveau sowie den inhaltlichen Schwerpunkt selbst *zu wählen* und *zu bieten* Ihren Teilnehmer/innen für die Dauer der Lerngruppe Inhalte zur deutschen Sprache und engagierte Begleitung beim Verbessern Ihrer Sprachkenntnisse. Die Aufgabe des ÖIF ist es, Sie als Freiwillige/n während dieses Prozesses *zu unterstützen* z.B. mit Workshops zu Möglichkeiten der Gestaltung Ihrer Lerngruppe.

Ich helfe mit!

<https://bit.ly/2Nvnslh>



Hören Sie sich den Dialog an. Schauen Sie dann auf die Webseite www.freiwilligenweb.at und überlegen Sie, wo Sie gerne mithelfen würden.

Zur Erinnerung:

An deiner Stelle **würde** ich mal auf www.freiwilligenweb.at **schauen**.

Ich **würde** nur gerne etwas **machen**, wo ich mich ein bisschen mehr bewegen kann.

Ich würde mich gerne als Lehrerin für geflüchtete Kinder und Jugendliche engagieren.

Ich würde gerne für ältere Menschen einkaufen gehen.



abgehen > vermissen | **bouldern** > klettern

Freiwillige sammeln Müll

SEITE 5 |



Lesen Sie den Text genau und markieren Sie wichtige Informationen. Beantworten Sie dann die Fragen und schreiben Sie jeweils mindestens einen ganzen Satz.

1 Wer macht dabei mit?

2 Was machen die Leute genau?

3 Wo tun sie das?

4 Welches Ziel haben sie?

5 Was ist positiv und motivierend?

6 Was ist frustrierend?



ausschwärmen > sich verteilen, in verschiedene Richtungen gehen | **verhehlen** > nicht erwähnen, nicht ansprechen | **hemmungslos** > ohne Scham, ohne Skrupel



Engagement in Österreich | 06

Zahlen, Daten und Fakten

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie danach die fehlenden Buchstaben.

Freiwillig ⁽¹⁾ Engagement in Österreich

Zahlen, Daten und Fa (2)

Wie viele Menschen en ⁽³⁾ sich in Österreich

freiwillig? Wie oft sind Fr _____⁽⁴⁾ im Dienst

der guten Sache im Ein_____ ⁽⁵⁾? Was sind die größten

gemeinnützigen V _____ ⁽⁶⁾ in Österreich?

➤ 3,4 Millionen Menschen sind in Österreich freiwillig

t (7). Das sind 46% der Be (8)

ab 15 Jahren.

➤ Freiwillige Helferinnen und Helfer sind durch _____

_____ ⁽⁹⁾ 5,3 Stunden in der Woche im Einsatz.

➤ Für 90% der Freiwilligen ist „Ich möchte anderen d

helfen“ das wichtigste Motiv für ihren Einsatz.



gemeinnützig > ehrenamtlich, karitativ

„Helfen macht glücklich“

SEITE 5



Lesen Sie zuerst den Zeitungsartikel. Setzen Sie dann mit Hilfe des Zeitungsartikels die fehlenden Verben in den Lückentext ein. Gehen Sie danach im Internet auf die Seite <https://bit.ly/3cv6rYR> und suchen Sie sich eine Tätigkeit im Bereich der Freiwilligenarbeit aus. Erzählen Sie dann Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner, was dort gemacht wird. Verwenden Sie beim Sprechen das Passiv Präsens. Z.B.: Im Café ZEITreise in Wr. Neustadt wird ein Programm für Menschen mit Demenz veranstaltet.

1 Den perfekten Helfer _____ es allerdings
nie _____.

2 Am Land _____ man aber eher
_____, mitzuhelfen.

3 Aber wenn jemand _____
_____, eine sinnvolle Tätigkeit
mitzutragen, ist es ...

werden + Infinitiv	= Futur
werden + Partizip II	= Passiv Präsens



auf Augenhöhe > gleichberechtigt | **mittragen** > unterstützen, helfen

Ehrensache. Freiwilligenarbeit in Österreich.

10/10

<https://bit.ly/2NP6CUG>



Gehen Sie nun auf die Seite ehrenamtsboerse.at/freiwillig und recherchieren Sie, welche Angebote es für Ihre Interessen gibt. Wählen Sie ein passendes Angebot aus und schreiben Sie eine Nachricht an den Veranstalter, die Organisation oder die Einzelperson. Schreiben Sie über folgende Punkte:

- > sich kurz vorstellen
- > Grund für das Interesse
- > Warum das Angebot für Sie passt
- > Zeitliche Möglichkeiten
- > Persönliches Treffen

Bitte füllen Sie auch die Betreffzeile aus und achten Sie auf die Anrede, bzw. die Grußformel.

Tauschen Sie das verfasste E-Mail mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn und präsentieren Sie es.

[illegible]



Engagement in Österreich/Beruf und Bildung | 07

Schülerin im Nachtdienst

SEITE 6 |

JUGEND



Lies den Artikel und stell dir vor, wie Aleksandra Schule und Nachtdienste miteinander verbinden muss: Sie ist gerade erst von einem Nachtdienst heimgekommen. Eigentlich müsste sie noch bis 9 Uhr in der Früh eine Deutsch-Hausübung abschicken. Sie ist aber erschöpft und erklärt ihrer Deutschlehrerin in einer E-Mail, warum sie die Abgabe nicht bis 9 Uhr schafft. Schreib die E-Mail, erkläre die Situation und bitte die Lehrerin um mehr Zeit für die Abgabe.

Helvetica 12

An: ...

Betreff: Deutsch-Hausübung

Von: Signatur: Ohne

Sehr geehrte Frau Dr. Holzer,

ich weiß, dass wir die Deutsch-Hausübung zum Thema österreichische Autorinnen bis heute um 9 Uhr abgeben mussten. ...



ausrücken > sich auf den Weg machen

Wer teilnimmt, gehört dazu

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie dann in Ihren eigenen Worten eine kurze Erklärung zum Titel „Wer teilnimmt, gehört dazu“. Was ist damit in diesem Kontext gemeint? Vergleichen Sie danach in einer 3er-Gruppe und wählen Sie die beste Erklärung aus.



auf einen Schlag > auf einmal, plötzlich

Im Homeoffice

SEITE 7 |



Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner. Was finden Sie im Home Office gut, was gefällt Ihnen nicht?

Vorteile	Nachteile
Ich kann mir meine Zeit selbst einteilen.	

Weiterbildung online

SEITE 7 |



Infinitivsätze. Lesen Sie den Artikel und markieren Sie die Infinitivsätze. Ergänzen Sie dann die Satzanfänge mit eigenen Beispielen.

- > Ich habe Lust, ...
- > Es ist nicht möglich, ...
- > Ich habe Angst, ...
- > Es ist gefährlich, ...
- > Es ist schön, ...
- > Ich habe begonnen, ...

Keine Angst vor Mathe

SEITE 7 |



Schauen Sie sich ein Video von Deniz Arun an und gestalten Sie als Deutschlernexpertinnen und -experten in Gruppen ein Erklärvideo zu einem Grammatikkapitel Ihrer Wahl. Filmen Sie sich mit dem Handy und zeigen Sie es den anderen.

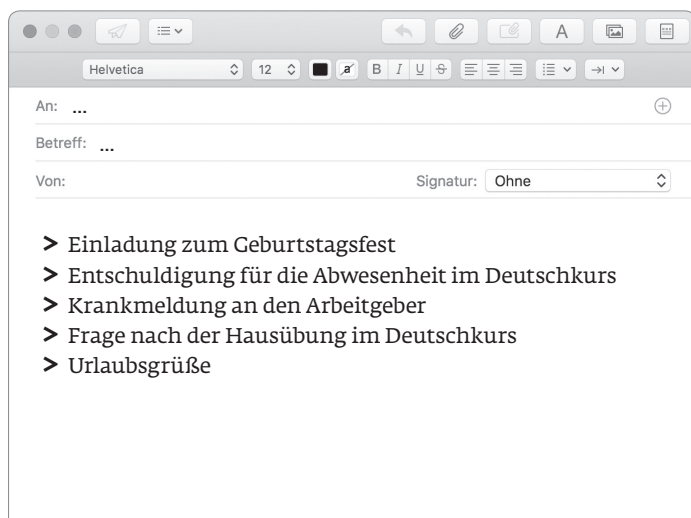
Beruf und Bildung / Umwelt und Natur | 08

So landen Ihre Mails nicht im Papierkorb

SEITE 7 |



Sind Sie schon perfekt im E-Mail schreiben? Schreiben Sie ein E-Mail zu einem Thema und tauschen Sie die Zettel aus. Antworten Sie Ihrer Kollegin oder Ihrem Kollegen.

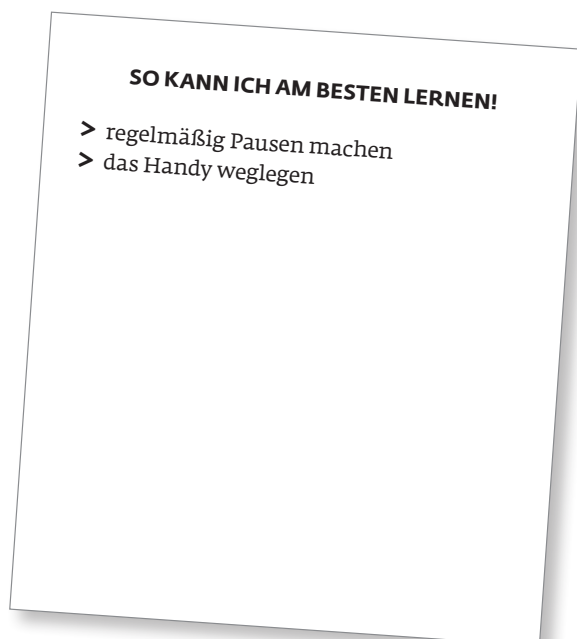


Dort helfen, wo Hürden sind

SEITE 7 |



Was hat dir beim Distance-Learning geholfen? Spricht mit deiner Partnerin oder deinem Partner und gestaltet ein Plakat: So kann ich am besten lernen!



Kein Distancing für Tiere

SEITE 8 |



Schauen Sie sich das Video über den Verein e-motion an und beantworten Sie die Fragen.

www.youtube.com/watch?v=_uNDGeo52gY

1 Wie kommunizieren Pferde?

2 Wie nennt man das Hochziehen der Oberlippe?

3 Welche Informationen liefern die Pferdeäpfel?

4 Was sind Fluchttiere?

5 Können Pferde die Mimik von Menschen erkennen?

6 Was macht Tamino, wenn er nicht mehr weiterlaufen möchte?

Umwelt und Natur | 09

Hunde als Therapeuten

<https://bit.ly/3aH948x>

Hören Sie das Interview und schauen Sie sich das Video www.youtube.com/watch?v=G4h0EtfhroQ an. Wie finden Sie den Einsatz von Therapietieren? Diskutieren Sie zu zweit oder in der Kleingruppe darüber und verwenden Sie dabei folgende Redemittel:

Das Thema nennen und sich darauf beziehen

- > Bei dem Hörbeitrag und im Video geht es um ...
- > Der Hörbeitrag handelt davon, dass ...

Seine Meinung äußern

- > Ich finde/denke/glaube/meine, dass ...
- > Meiner Meinung nach ...
- > Ich bin der Meinung, dass ...
- > Für mich ist es richtig/falsch, dass ...
- > Einerseits ... andererseits ...
- > Man kann sagen, dass ...
- > Für mich überwiegen die Vorteile/Nachteile.

Den Gesprächspartner fragen

- > Was denkst/meinst/findest du?
- > Was ist deine Meinung?
- > Wie siehst du das?
- > Siehst du das auch so/anders?
- > Stimmst du mir zu?
- > Hast du Erfahrungen mit ...?

Über Erfahrungen sprechen

- > Meine Erfahrung ist, dass ...
- > Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ...
- > Zum Beispiel habe ich einmal erlebt, dass ...

Wie viel Lebensmittel kosten müssten



SEITE 8 |



Haben Sie sich schon einmal mit Ihrem ökologischen Fußabdruck beschäftigt? Versuchen die Fragen auf der Website www.mein-fussabdruck.at zu beantworten und errechnen Sie Ihren persönlichen Fußabdruck. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis anschließend mit Ihrer einer anderen Person aus Ihrem Kurs. Besprechen Sie auch, was Sie vielleicht besser machen wollen oder können.

Wetter und Klima



SEITE 8 |

JUGEND



Schaut euch zu zweit auf at.wetter.com die Wettervorhersage für die nächsten 14 Tage für Österreich an. Wie verändert sich das Wetter innerhalb der nächsten 14 Tage? Vergleicht die Wetterprognose anschließend mit der eines anderen Landes? Welche Unterschiede könnt ihr erkennen? Erzählt von euren Ergebnissen anschließend in der Großgruppe.

- > In den nächsten 14 Tagen bleibt es/wird es/kann es ...
- > Im Vergleich zu/mit ...
- > Auch in ... ist es ähnlich.
- > In ... ist es ganz anders, dort ...

Das Haus der Wildnis



SEITE 9 |



Fragen Sie nach den unterstrichenen Wörtern im Text und bestimmen Sie den Fall.

- 1 In Lunz am See entsteht nun ein Haus der Wildnis.

- 2 Die Architekten planen für das Haus mit natürlichen Baustoffen zu arbeiten.

- 3 Die Architekten sorgen für ein richtiges Wald-Feeling.

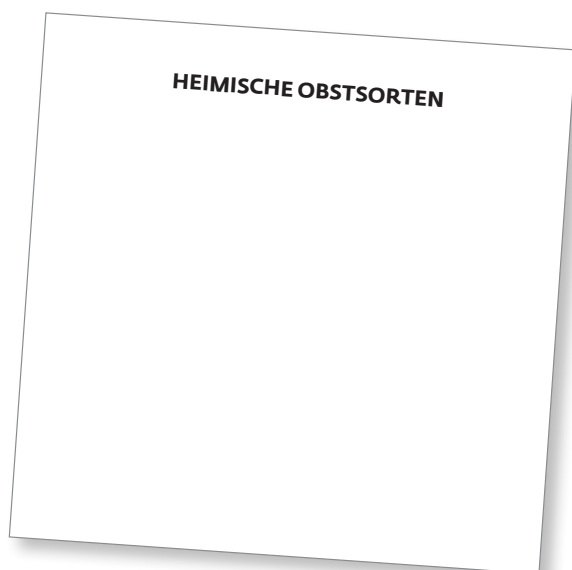
Umwelt und Natur | 10

Plantage statt Wiese

SEITE 9



Welche Obstsorten sind in Österreich zu Hause? Welche Obstbäume findet man auf einer Streuobstwiese? Erstellen Sie zusammen ein Plakat über die in Österreich heimischen Obstsorten.



Die Gletscher schmelzen

SEITE 9



Was passiert, wenn die Gletscher schmelzen? Recherchieren Sie im Internet und notieren Sie die Folgen, die eine Gletscherschmelze mit sich bringt.

FOLGEN DER GLETSCHERSCHMELZE

- Trinkwasser
- Lawinengefahr
- ...

> Wenn ... dann ...

Schmierseife gegen Blattläuse

SEITE 9



Bilden Sie Kleingruppen und recherchieren Sie im Internet zu Hausmitteln gegen Schädlinge im Garten.

<https://bit.ly/3tlmoBh>

Blattlaus, Schnecke, Ameisen? Kein Problem – auch mit Hausmitteln haben die lästigen Plagegeister keine Chance mehr.



der Schädling, -e > tierisches oder pflanzliches Lebewesen, das (häufig in größerer Zahl auftretend) Schaden anrichtet

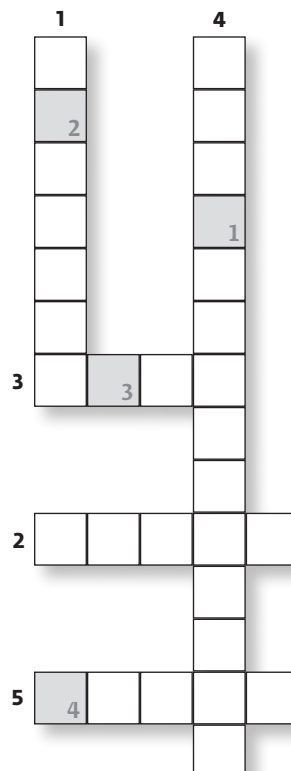
Die Königin der Alpen

SEITE 9



Lesen Sie den Artikel gut durch und lösen Sie das Kreuzworträtsel.

- 1 In wie vielen Metern Seehöhe wächst die Zirbe?
- 2 Was prägt den Baum?
- 3 Womit begeistert uns die Zirbe?
- 4 Wie nennt man das Getränk, das man aus der Zirbe gewinnt?
- 5 Wofür wird das Zirbenholz auch verwendet?



Familie und Gesellschaft | 11

Draht gegen die Einsamkeit

SEITE 10



Schreiben Sie mit einer Partnerin oder einem Partner ein Telefongespräch zwischen Jürgen Gregor und der 82-jährigen Frau.

Jürgen Gregor: *Grüß Gott! Wie geht es Ihnen denn heute?*

...

Die Unbekannten von nebenan

SEITE 10



Spielen Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner einen Nachbarschaftsdialog zu einem der folgenden Themen.

- > Der Hund des Nachbarn bellt immer so laut.
- > Ihr Nachbar feiert laute Partys.
- > Sie sind neu eingezogen und stellen sich mit einem Kuchen vor.
- > Sie bitten Ihren Nachbarn um Hilfe.
- > Sie möchten einen Mittagsschlaf machen, aber Ihr Nachbar renoviert die Wohnung.

Eine App gegen Einsamkeit

<https://bit.ly/2Nn9ich>



Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind bzw. beantworten Sie die Fragen.

R F

- 1 Was hat Frau Watzinger von ihren Kindern geschenkt bekommen?

- 2 Das Projekt „Digital gesund altern“ will Seniorinnen und Senioren Spaß am Handy vermitteln. ☐ ☐

- 3 Frau Watzinger kennt sich schon sehr gut mit ihrem Smartphone aus. ☐ ☐

- 4 Welchen Beruf hatte Monika Meierhofer, bevor sie Handybegleiterin wurde?

- 5 Die Stupsi-App ist eine Gesundheits-App für Seniorinnen und Senioren. ☐ ☐

- 6 Welche Aktivitäten zählen zur geistigen Gesundheit?

- 7 Schon 200 Seniorinnen und Senioren benutzen die Stupsi-App in Niederösterreich. ☐ ☐

Teures Wohnen

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben danach.

Wohnen als Lu_____ ⁽¹⁾: Die Wohnungen i_____ ⁽²⁾
Österreich werden im_____ ⁽³⁾ teurer. Vor al_____ ⁽⁴⁾
in den Landeshau_____ ⁽⁵⁾ sind die Pre_____ ⁽⁶⁾ stark
gestiegen. I_____ ⁽⁷⁾ Jahr 2013 wurden do_____ ⁽⁸⁾ noch
42 Prozent d_____ ⁽⁹⁾ Wohnungen für max_____ ⁽¹⁰⁾
150.000 Euro verkauft. 2020 w_____ ⁽¹¹⁾ es nur no_____ ⁽¹²⁾
jede fünfte Woh_____ ⁽¹³⁾. In Wien si_____ ⁽¹⁴⁾ die Preise
beso_____ ⁽¹⁵⁾ hoch. 2020 wurden i_____ ⁽¹⁶⁾ der Haupt-
stadt vi_____ ⁽¹⁷⁾ Wohnungen verkauft, d_____ ⁽¹⁸⁾ über
500.000 Euro ko_____ ⁽¹⁹⁾.

Familie und Gesellschaft | 12

Wörter des Jahres

SEITE 10



Wörter des Monats! Markieren Sie zehn Wörter aus der letzten Lektion Ihres Deutschbuches, die neu für sie waren. Versuchen Sie diese zu erklären. Die anderen raten.

Babyelefanten und Coronaparty

<https://bit.ly/3uoz8gz>



Für maskuline Nomen gibt es neben der „normalen“ Deklination noch die n-Deklination. Wörter mit bestimmten Endungen werden nach dieser Deklination dekliniert: Alle Endungen, außer im Nominativ Singular enden auf -n. Dazu gehört auch das Wort „Babyelefant“.

Maskuline Nomen

männliche Personen	der Kollege, der Biologe, der Franzose ...
männliche Tiere	der Affe, der Löwe ...
Nomen mit Endung -and, -ant, -ent, -at, -ist	der Doktorand, der Praktikant, der Assistent, der Automat, der Atheist ...
Abstrakte Nomen mit Endung -e (Achtung hier Genitiv s: des Namens)	der Gedanke, der Name, der Buchstabe, der Friede ...
Weitere Nomen	der Mensch, der Nachbar, der Bauer, der Bär ...

Welche Nomen gehören zur n-Deklination? Kreuzen Sie an:
Bilden Sie nun den Genitiv der Worte mit n-Deklination.

1 ☒ der Löwe ☐ der Tiger

das Gewichl des Löwen

2 ☐ der Brite ☐ der Engländer

3 ☐ der Polizist ☐ die Frist

4 ☐ das Dokument ☐ der Student

5 ☐ der Assistent ☐ der Physiker

6 ☐ die Person ☐ der Mensch

7 ☐ der Gedanke ☐ das Experiment

8 ☐ der Pole ☐ der Norweger

9 ☐ der Automat ☐ die Maschine

10 ☐ der Krieg ☐ der Friede

11 ☐ die Antilope ☐ der Elefant

12 ☐ der Aktivist ☐ die Liste

13 ☐ die Schreibweise ☐ der Buchstabe

14 ☐ das Parlament ☐ der Dozent

15 ☐ die Giraffe ☐ der Affe

16 ☐ der Name ☐ der Artikel

Familie und Gesellschaft | 13

Corona macht sparsam

SEITE 10 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Verben.

ausgeben • achtet • geht • ergab •
erklärte • leben • sparen

Die Österreicherinnen und Österreicher ⁽¹⁾

seit der Corona-Krise sparsamer. Das ⁽²⁾

eine Umfrage im Jahr 2020. Die Hälfte der befragten

Personen ⁽³⁾, dass sie seit der Krise

weniger Geld ⁽⁴⁾ als zuvor. Jeder Dritte

⁽⁵⁾ mehr auf seine Ausgaben

und ⁽⁶⁾ seltener einkaufen. 27 Prozent

⁽⁷⁾ mehr Geld als vorher.

Ich hatte Corona

SEITE 11 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

JUGEND



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Die Ich-Erzählerin hat sich bei ihrer Freundin an Corona angesteckt. | ☐ | ☐ |
| 2 Sie litt unter Schüttelfrost, Husten und Fieber. | ☐ | ☐ |
| 3 Am Vorabend des Ausbruchs ihrer Krankheit hat sie mit der Familie ihrer Freundin ferngesehen. | ☐ | ☐ |
| 4 Sie haben den Mindestabstand nicht eingehalten. | ☐ | ☐ |
| 5 Sie hat vor dem Schlafen aus einem Glas Cola getrunken. | ☐ | ☐ |
| 6 Die Ich-Erzählerin verbrachte die Quarantäne bei ihrer Freundin. | ☐ | ☐ |

Die Couch im Mittelpunkt

SEITE 11 |



Lesen Sie den Artikel und korrigieren Sie die falschen Aussagen.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Durch die Corona-Krise wurde das Stammlokal wichtiger. | ☐ | ☐ |
| 2 Viele fühlten sich zu Hause nicht mehr wohl und suchten deshalb eine neue Wohnung. | ☐ | ☐ |
| 3 Computer und Kopfhörer wurden besonders oft gekauft. | ☐ | ☐ |
| 4 Die Geräte konnten sofort geliefert werden. | ☐ | ☐ |
| 5 Viele Möbelhäuser und Baumärkte gingen in Konkurs. | ☐ | ☐ |

Wann können wir uns wieder die Hand geben?

SEITE 11 |



Was sind Ihre Zukunftsprognosen? Schreiben Sie Sätze im Futur I.

Im Sommer werden wir wieder reisen können.

Videocall statt Bussi. Wie Freundschaften von Corona verändert werden.

<https://bit.ly/3uiGZMy>



Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Mehr als die Hälfte aller Österreicherinnen und Österreicher finden, dass sich ihre Freundschaften verändert haben. | ☐ | ☐ |
| 2 Freundschaften verändern sich immer während des Lebens. | ☐ | ☐ |
| 3 Janosch Schobin lehrt Soziologie an der Universität Kassel. | ☐ | ☐ |
| 4 In einer Studie kam heraus, dass die Mehrheit der Befragten Freundschaften durch soziale Medien pflegt. | ☐ | ☐ |
| 5 Es ist gut erforscht, dass Freundschaften auch physische Nähe brauchen. | ☐ | ☐ |

Essen und Trinken | 14

Köche lassen in ihre Töpfe blicken

SEITE 12 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Kochen wurde während der Pandemie zu einem Trend. | ☐ | ☐ |
| 2 Paul Ivic und Sepp Schellhorn streiten sich über verschiedene Zubereitungsarten. | ☐ | ☐ |
| 3 Während der Pandemie ist auch die Nachfrage nach Junk Food gestiegen. | ☐ | ☐ |
| 4 Gesunde Ernährung stärkt auch das Immunsystem. | ☐ | ☐ |
| 5 Jamie Oliver ist das Vorbild vieler Fernsehköche. | ☐ | ☐ |

Tomate und Paradeiser

<https://bit.ly/3dl7iG7>


Hören Sie den Radiobeitrag und machen Sie sich zu den Stichwörtern Notizen. Vergleichen Sie mit einer Partnerin oder einem Partner und hören Sie noch einmal.

1 Geschmack der Tomate

2 Herkunft der Tomate

3 Geschichte der Tomate in Europa

4 Bezeichnung und Zugehörigkeit

5 Tomaten in Österreich

Essen als trendiger Lebensstil

SEITE 12 |



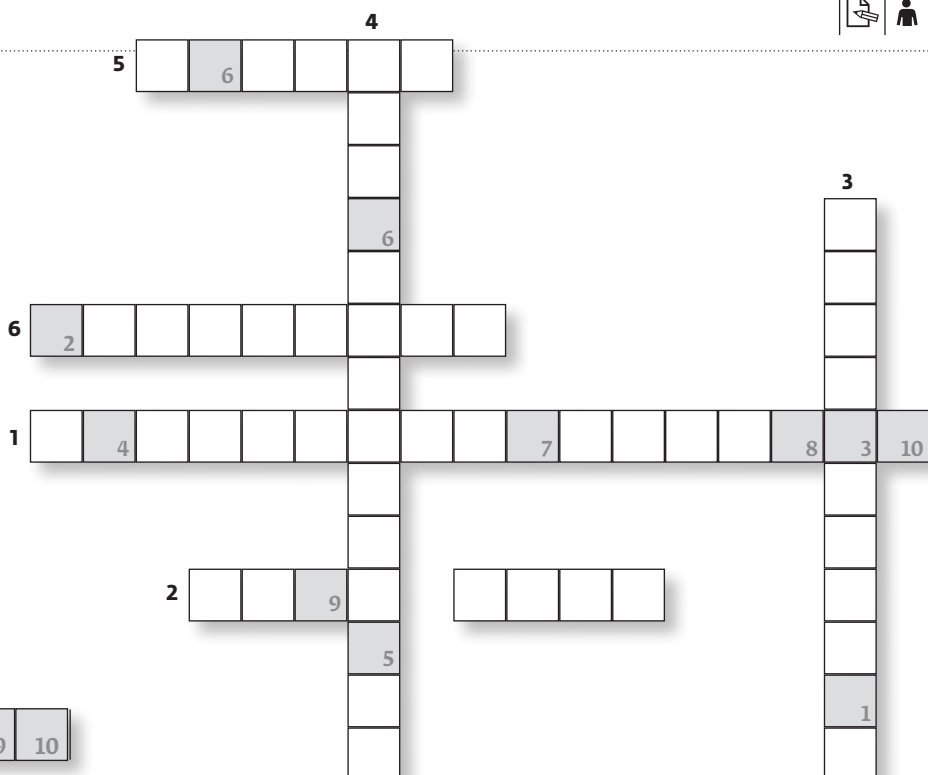
Lesen Sie den Artikel und lösen Sie das Kreuzworträtsel.

- Das lehnen viele Vegetarier und Veganer ab ...
- Pudding-Vegetarier essen zu viel ...
- Wichtig ist es, das ... zu stärken.
- Neben der Gesundheit spielt auch ... eine große Rolle, warum viele Leute kein Fleisch essen wollen.
- Man kann mit pflanzlicher Ernährung Krankheiten wie Bluthochdruck oder ... reduzieren.
- Man soll vor allem saisonale und ... Lebensmittel zu essen.

Gesunde

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

macht Spaß!



Essen und Trinken | 15

Direkt vom Bauernhof

SEITE 12 |



Suchen Sie die Synonyme im Text.

- 1 größer, mehr werden: _____
- 2 das Kaufinteresse: _____
- 3 ein kleines Haus: _____
- 4 24 Stunden: _____
- 5 viele: _____

So lagert man richtig

SEITE 12 |



Wechselpräpositionen! Ergänzen Sie die richtige Präposition mit Dativ oder Akkusativ.

- 1 Meine Oma lagert die Kartoffeln _____ Keller.
- 2 Die Tomaten und Orangen lege ich _____ Regal.
- 3 Meine Zwiebel sind _____ Vorratskammer.
- 4 Nudeln und Reis stelle ich immer _____ Schrank.
- 5 Milchprodukte gehören natürlich _____ Kühlschrank.
- 6 Tiefkühlgemüse lege ich _____ Gefrierschrank.

Ausflug in die Weinberge

SEITE 12 |



PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2

Sie und Ihre Gesprächspartnerin oder Ihr Gesprächspartner planen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Deutschkurses einen Ausflug. Sie haben sich dazu Fragen notiert. Besprechen Sie die Fragen mit Ihrer Gesprächspartnerin oder Ihrem Gesprächspartner.

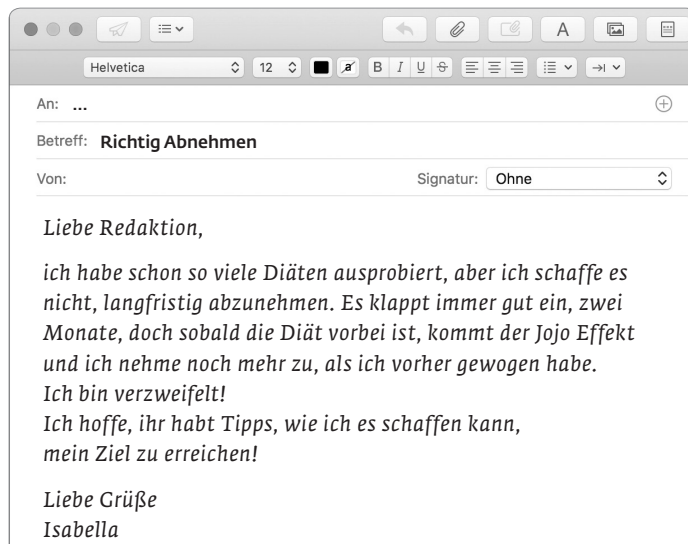
Wohin?	aufs Land	in eine Stadt	an einen See
Wann?	Wochentag?	Monat?	Uhrzeit?
Wie reisen?	Auto?	Bus?	Bahn?
Was mitnehmen?	Regenjacke?	Essen und Trinken?	Geld?

Was beim Abnehmen wirklich hilft

SEITE 13 |



Antworten Sie auf Isabellas E-Mail und geben Sie ihr Tipps, indem Sie den Artikel genau lesen.



verzehren > essen

Osterpinze – eine Glaubensfrage

SEITE 13 |



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die folgenden Fragen.

- 1 Wie heißt die Zeit vor Ostern?

- 2 Woher kommt Barbara von Melle?

- 3 Woher kommt die Osterpinze?

- 4 Wie heißt die Woche vor Ostern?

- 5 Was macht man mit der Osterpinze?



die Germ (Ö) > die Hefe (D)

Integration und Zusammenleben | 16

Kein Zugang ohne Sprache

SEITE 14



Lesen Sie den Artikel und machen Sie die Wortschatzübung. Welches Verb von A–H passt zu 1–8? Ordnen Sie den Verben auch die Bedeutungen a–h zu.

1 Schlange
2 ein Geschäft
3 sich selbstständig
4 mit Einstiegshürden
5 auf eigenen Beinen
6 eine Ausbildung
7 gute Deutschkenntnisse
8 Fuß

A kämpfen
B brauchen
C eröffnen
D machen
E stehen
F stehen
G anerkennen
H fassen

a sich (z.B. am Arbeitsmarkt) etablieren
b sich hintereinander hinstellen und warten
c aufmachen
d sein eigener Chef sein
e offiziell als gültig erklären
f mit ersten Schwierigkeiten zu tun bekommen
g unabhängig sein
h benötigen, haben müssen



Fuß fassen > sich integrieren, sich etablieren | **auf eigenen Beinen stehen** > selbstständig oder unabhängig sein

Eine Russin in Tirol



<https://bit.ly/37HmYFP>



Hören Sie den Radiobeitrag und beantworten Sie dann die Fragen zusammen mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn.

1 Wo hat Xenia Konrad Deutsch gelernt?

2 Weshalb ist sie nach Reute umgezogen?

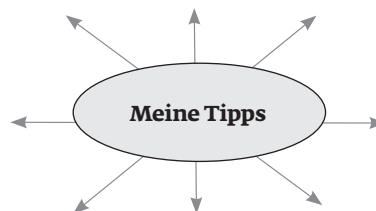
3 Warum ist sie ins Lokal „Alte Post“ gegangen?

4 Was war Xenia Konrads Motivation, Deutsch zu lernen?

5 In welcher Situation hat sie gemerkt, dass sie sich in Tirol eingelebt hat?

6 Welchen Tipp gibt sie Menschen, die in ein anderes Land umziehen?

Welche Tipps haben Sie für jemanden, der sein Deutsch verbessern möchte?



der Ehrgeiz > ein Ziel unbedingt erreichen wollen | **der oder die Einheimische** > Menschen, die an einem Ort schon längere Zeit leben | **die Herausforderung** > Aufgabe, die schwierig ist, die man aber lösen möchte | **Deutsch beherrschen** > sehr gut Deutsch können | **der Schrecken** > etwas, vor dem man Angst hat | **der Tüüfellauf (tirol.)** > Teufellauf, Krampusumzug

Integration und Zusammenleben | 17

Corona-Infos in mehreren Sprachen

SEITE 14 |



Lesen Sie den Artikel und merken Sie sich die wichtigsten Informationen. Beenden Sie dann die Sätze 1–4 zu zweit.

0 Wer kein oder nur wenig Deutsch spricht, ...

*kann sich künftig bei Onlineberatungen über
aktuelle Corona-Maßnahmen informieren.*

1 Von Montag bis Freitag werden ...

2 Alle sollen Informationen zu aktuellen Corona-Maßnahmen wie ...

3 Anmelden kann man sich ...

4 Jeder soll wissen, wie man sich im Kampf gegen ...

Online Deutsch lernen

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel und diskutieren Sie die Fragen 1–4 in einer Kleingruppe.

1 Was sind die Vorteile von Online-Kursen?

2 Was sind die Nachteile von Online-Kursen?

3 Welche Erfahrungen haben Sie persönlich mit Online-Kursen gemacht?

4 Glauben Sie, dass Online-Kurse in der Zukunft die Präsenzkurse gänzlich ersetzen können? Warum (nicht)?



in Echtzeit > live

„Ich mag dicke Bücher“

SEITE 14 |



Sieh dir im Internet auf www.youtube.com/watch?v=6wjsF90fgxk Adams Buchvorstellung an und beantworte die untenstehenden Fragen. Besprich dich nachher mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn.

1 Über welchen Roman spricht Adam?

2 Wer sind die Protagonisten des Romans und wie heißen sie?

3 Wer hat den Roman geschrieben?

4 Was sieht man auf dem Logo?

5 Was machen die Motorsägen in der Geschichte?

6 Was glauben die Bären, dass sich in den Bäumen befindet?

7 Weshalb hat Yakone drei Zehen verloren?

8 Weshalb hat Yakone ihren Tod vorgetäuscht?

9 Adam verrät das Ende der Geschichte nicht. Aber er nennt ein paar Möglichkeiten, wie sie ausgehen könnte. Wie viele Möglichkeiten nennt er?



die Buchrezension > die Buchbesprechung, die Buchkritik

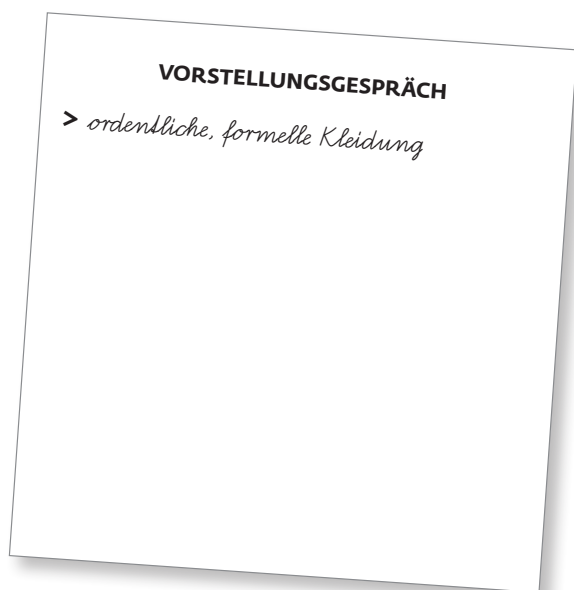
Integration und Zusammenleben | 18

Mentoring für Migrant/innen

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel und achten Sie besonders auf folgenden Satz: „Die Mentorinnen und Mentoren (...) erklären, worauf es bei einer Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch in Österreich ankommt.“ Worauf kommt es Ihrer Meinung nach dabei an? Gestalten Sie in Kleingruppen ein Plakat zum Thema Bewerbung oder Vorstellungsgespräch. Schreiben Sie mindestens sechs Punkte auf das Plakat und präsentieren Sie Ihr Plakat anschließend einer anderen Gruppe.



ABC **die Wirtschaftskammer** > Organisation, die die Interessen der nationalen Wirtschaft vertritt | **die Mentorin, der Mentor** > jemand, der andere fördert und berät | **der Mentee** > jemand, der eine Mentorin oder einen Mentor hat

Sport verbindet

SEITE 15 |



Lesen Sie den Zeitungsartikel und setzen Sie für die fehlenden Wörter passende Synonyme ein.

Z.B.: Es ist ganz egal, woher jemand kommt.
Es ist unwichtig, woher jemand kommt.

Seit 2017 gibt es in Innsbruck den Verein „Skaid“. Dort

_____ ⁽¹⁾ sich benachteiligte junge Männer

und Frauen aus verschiedenen Ländern, die sich für die Sport-

art Skaten _____ ⁽²⁾. Die Jugendlichen gehen

einmal pro Woche mit den Trainern skaten und können die

Skateboards kostenlos _____ ⁽³⁾. Es ist

_____ ⁽⁴⁾, woher jemand kommt und welchen

Migrationshintergrund er hat. Was _____ ⁽⁵⁾,

ist der gemeinsame _____ ⁽⁶⁾ am Sport. Vor-

urteile haben keinen _____ ⁽⁷⁾. Das Motto des

Vereins _____ ⁽⁸⁾ „Sport verbindet“. Die Stadt

Innsbruck zeichnete die Arbeit des Vereins mit dem „Preis der

Vielfalt – Zusammenleben fördern 2020“ aus.



benachteiligt sein > Nachteil(e) erfahren, diskriminiert werden | **sich begeistern für** > sich sehr stark für etwas interessieren | **auszeichnen** > einen Preis verleihen

„Ich bin durch und durch Wienerin“

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie dann jene Fragen selbst, die Arabella Kiesbauer im Interview beantwortet hat. Machen Sie sich Notizen zu Ihren Gedanken und diskutieren Sie dann in einer Kleingruppe.

1 Was bedeutet Heimat für Sie?

2 Was mögen Sie an Österreich besonders?

3 Ist die Hautfarbe von Menschen nach wie vor ein gesellschaftliches Thema?

4 Kann eine neue Heimat eine alte ersetzen?



durch und durch > zu 100% | **kappen** > abschneiden, trennen | **der Kaftan** > langes weites Kleidungsstück

Kunst und Kultur | 19

Mein Farbuniversum

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie die passenden Wörter (inkl. Artikel) für folgende Definitionen zu finden.

1 mit dem Auge wahrnehmbare Erscheinungsweise der Dinge, die auf der verschiedenartigen Reflexion und Absorption von Licht beruht:

2 der Geige ähnliches, aber erheblich größeres Musikinstrument, das beim Spielen (auf einen Stachel gestützt) zwischen den Knien gehalten wird:

3 durch kein lärmendes, unangenehmes Geräusch gestörter (wohltuender) Zustand:

4 Grenzbereich zwischen Stadt und Umland:

5 (auf einem Ständer stehende) dem Oberkörper entsprechende, verstellbare Form zum Anmessen von Kleidungsstücken:

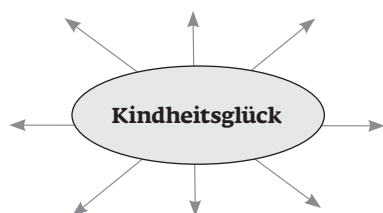
Was Kinder glücklich macht

SEITE 16 |



Ergänzen Sie die Mindmap mit Dingen, die Kinder glücklich machen. Vergleichen Sie mit Ihrer Deutschgruppe und ergänzen Sie eigene Ideen.

selbstgemachte Bilder



Kinderbriefe

Schmuckdesign aus der Steiermark

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die fehlenden Verben in den Lücken bzw. streichen Sie die falsche Variante durch. Achten Sie dabei auf die richtige Konjugation bzw. Zeit. Vergleichen Sie im Anschluss Ihr Ergebnis mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner.

Internationale Models _____ (kaufen/

verkaufen) ⁽¹⁾ neuerdings vermehrt Schmuck aus der Steiermark.

Einige Victoria's-Secret-Models _____ (tragen/

haben) ⁽²⁾ sogar mehrere unterschiedliche Goldketten des

steirischen Schmucklabels „Bruna The Label“.

Die Idee, ein Schmucklabel zu _____ (erschaffen/

gründen) ⁽³⁾, ist dem Pärchen auf einer Weltreise gekommen.

Trotz leistbarer Preise _____ (sitzen/stehen) ⁽⁴⁾

Nachhaltigkeit im Fokus, denn ein Großteil des Silbers und

Goldes sind recycelt.

Das Unternehmen _____ (absenden/versenden) ⁽⁵⁾

jedes Produkt in Kartons aus Gras und Altpapier, wobei zum

Verschließen kein Klebstoff _____ (benötigt

werden/abgegeben werden) ⁽⁶⁾.

Museum im Garten

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel und erstellen Sie mit Hilfe des Internets sowie Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein Werbeplakat für das Belvedere 21. Präsentieren Sie abschließend ihr Konzept.

Tipp: Erstellen Sie zuerst eine kurze Liste mit den Künstlerinnen und Künstler, die Sie gerne in Ihrer Werbung erwähnen möchten.

- > Fritz Wotruba
- > Heimo Zobernig
- > ...

Kunst und Kultur | 20

Mord im Burgenland

SEITE 16



Lesen Sie den Artikel und fragen Sie nach dem unterstrichenen Wort bzw. den Satzteilen.

- 1 Thomas Stipsits ist ein bekannter Kabarettist und Schauspieler.
- 2 Er ist sowohl in Wien als auch in seiner burgenländischen Heimat Stinatz wohnhaft.
- 3 Der Uhudler ist ein Wein und wird größtenteils im Südburgenland erzeugt.
- 4 Er möchte sein neues Buch „Uhudler-Verschörung“ in seinem Heimatdorf verfilmen.

Herbert Brandl auf Platz eins

2

SEITE 17



Lesen Sie den Artikel und erarbeiten Sie gemeinsam mit zwei weiteren Personen aus Ihrem Deutschkurs einen Dialog (A: Moderatorin oder Moderator, B: Künstlerin oder Künstler aus dem Artikel, C: Kunstexpertin oder Kunstexperte des Magazins „trend“) zum Thema: „Die erfolgreichsten 100 Künstlerinnen und Künstler Österreichs.“ Verwenden Sie dabei die folgenden Wörter im Kästchen.

Kunstguide 2020 • kommerzieller Erfolg •
Zukunftspotential • heimische Szene • international •
namenhafte Jurorinnen und Juroren • Kunstmarkt •
Bewertung • Euro • Rang

- A:** Guten Tag! Ich heiße Sie herzlich Willkommen zu unserer heutigen Expertinnen- und Expertenrunde im Bereich „Kunst“. Das Thema lautet: „Die erfolgreichsten 100 Künstlerinnen und Künstler Österreichs.“ Mein Name ist ... und meine heutigen Gäste sind ...
- B:** Es freut mich sehr hier sein zu dürfen! Ich stelle mich mal kurz vor: ...
- C:** Auch ich bin äußerst erfreut, an dem Gespräch teilnehmen zu dürfen. Gestatten Sie mir bitte kurz ein paar Worte zu meiner Person zu sagen. Ich bin ...

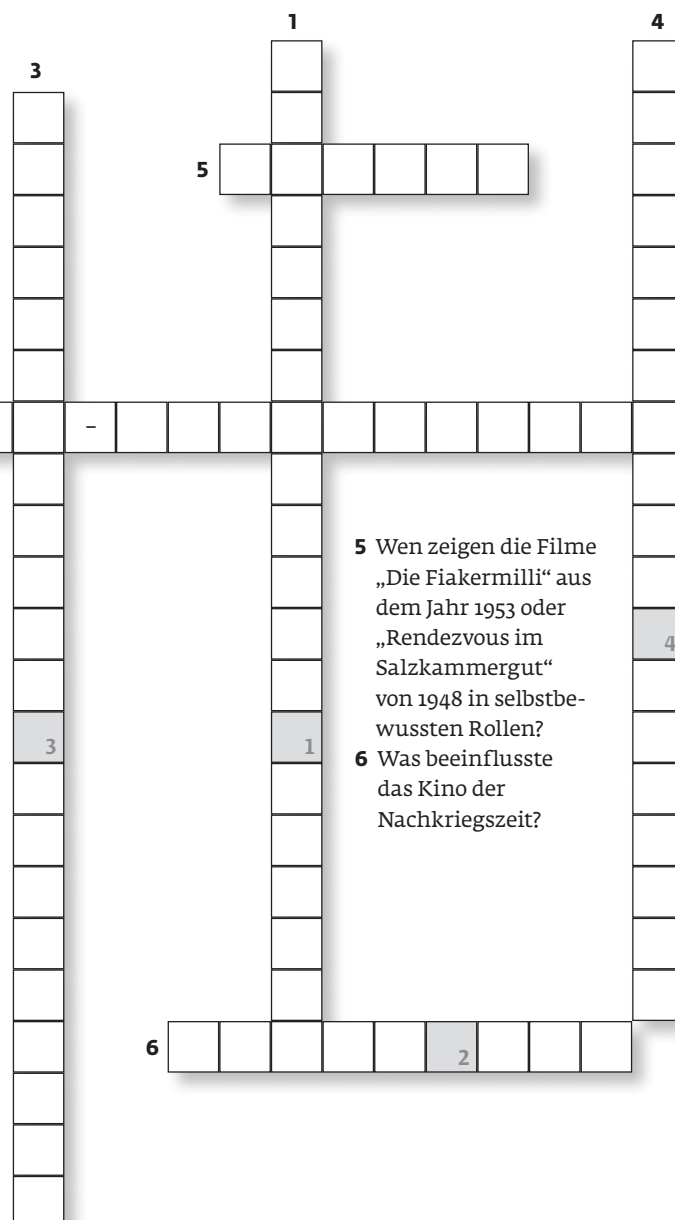
Oh, du mein Österreich!

SEITE 17



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie anschließend das Kreuzworträtsel. Wie lautet das Lösungswort?

- 1 Was dominierte das österreichische Filmschaffen nach dem Zweiten Weltkrieg?
- 2 Worum handelt es sich bei „Österreich als filmischer Sehnsuchtsort“?
- 3 Wodurch wird in österreichischen Filmen versucht, die Menschen abzulenken?
- 4 Welche glorreiche Vergangenheit wird oft in österreichischen Filmen thematisiert?



- 5 Wen zeigen die Filme „Die Fiakermilli“ aus dem Jahr 1953 oder „Rendezvous im Salzkammergut“ von 1948 in selbstbewussten Rollen?
- 6 Was beeinflusste das Kino der Nachkriegszeit?

1 2 3 4

Kunst und Kultur/Sport und Freizeit | 21

Erklär mir Kunst, Klaus Albrecht Schröder


<https://bit.ly/3aLOqWM>


Hören Sie den Radiobeitrag und tragen Sie dann die Wörter aus der Tabelle in die unten stehenden Sätze ein.

Idealismus • Handwerk • Geniekult • Renaissance •
Genie • Aufklärung • Vincent Van Gogh • Freien Künste

Unter dem Begriff „Kunst“ wird im Volksmund meistens

das Produkt verstanden, das ein ⁽¹⁾ _____

wie beispielsweise ⁽²⁾ _____ geschaffen hat.

Zunächst war Kunst primär ein ⁽³⁾ –

erst später wurden daraus die ⁽⁴⁾ _____.

Der Begriff der Künstlerin bzw. des Künstlers ist im 15. Jahr-

hundert, in der ⁽⁵⁾ _____, entstanden.

Unabhängig von der Gesellschaft und von der Auftraggeberin

oder dem Auftraggeber wird die Künstlerin bzw. der Künstler

erst im 18. Jahrhundert, in der Epoche der deutschen

_____ ⁽⁶⁾ bzw. des deutschen

_____ ⁽⁷⁾. Heutzutage können Künstlerinnen

bzw. Künstler auch Menschen sein, die nichts mit dem

_____ ⁽⁸⁾ gemein haben.

Es steht geschrieben



SEITE 17 |

JUGEND



Lies den Artikel und finde für folgende Wörter die entsprechenden Antonyme (warm = kalt) aus dem Text.

1 nagelneu: _____

2 langweilig: _____

3 schreiben: _____

4 wirklich: _____

5 loslassen: _____

Bewegung statt Schmerz



SEITE 18 |



Arbeiten Sie zu zweit. Partnerin oder Partner A liest den Text A vor und Partnerin oder Partner B notiert ihn. Dann werden die Rollen ausgetauscht. Anschließend korrigieren Sie Ihre Diktate.

Text A

Schwimmen gilt als gelenkschonend und ist durch den Wasserwiderstand ein gutes Training für die Muskulatur. Tanzen bietet viele Bewegungsmuster, schult den Körper ganzheitlich, ist ein gutes Haltungstraining und verbessert die Beweglichkeit.

Text B

Klettern ist ein ganzkörperliches, funktionales Kraft-Ausdauer-Training, welches zusätzlich Kompetenzen wie Atemtechnik, Konzentration und Koordination sowie Beweglichkeit schult. Paddeln fördert das Balancegefühl und spricht die Tiefenmuskulatur an.

Gipfelstürmer mit dem Fahrrad



SEITE 18 |



Wie heißt das im Text? Verbinden Sie. Vergleichen Sie dann mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.

1 alle höchsten Gipfel

2 mit seinem ober-
österreichischen

3 auf der Wildspitze

4 der Granit

5 von Westen

A nach Osten

B des Großvenediger-
Nordgrates

C Kumpel

D in Tirol

E in Österreich

Sport und Freizeit | 22

Über das Lebensgefühl
in den Bergen

<https://bit.ly/3slacVn>

Übetragen Sie die Nomen in die Tabelle. Achten Sie dabei auf die richtigen Artikel.

Fleisch • Gefühl • Gipfel • Hotel • Landschaft •
Natur • Sauna • Stress • Wanderurlaub

der	die	das

Sportlerinnen und Sportler
des Jahres

SEITE 18 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2

Ergänzen Sie im Text alle fehlenden Artikel. Vergleichen Sie dann mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.

Jedes Jahr gibt es in Österreich Auszeichnungen für
_____ ⁽¹⁾ besten Sportlerinnen und Sportler. 2020 gewann
bei _____ ⁽²⁾ Männern _____ ⁽³⁾ Tennisstar
Dominic Thiem vor _____ ⁽⁴⁾ Fußballer David Alaba und
_____ ⁽⁵⁾ Skispringer Stefan Kraft. Thiem wurde zum ersten
Mal Sportler _____ ⁽⁶⁾ Jahres. Bei _____ ⁽⁷⁾ Frauen holte
Leichtathletin Ivona Dadic _____ ⁽⁸⁾ Titel – auch zum
ersten Mal. Sie gewann vor Skispringerin Chiara Hölzl und
Eisschnellläuferin Vanessa Herzog.



Österreich im Frühling

SEITE 18 |

Ordnen Sie den Nomina die passenden Verben zu.

1 die Blumen	A blühen
2 die Vögel	B besuchen
3 die Sonnenstrahlen	C nutzen
4 blühende Narzissen	D schmücken
5 die Apfelstraße	E wärmen
6 Radwege	F zwitschern

Frühling in Österreich

<https://bit.ly/3kfX1IF>

Hören Sie und simulieren Sie danach eine ähnliche Situation:
Stellen Sie sich vor, Sie leiten eine Busrundfahrt durch die Stadt,
in der Sie sich gerade befinden. Recherchieren Sie zuerst ein
paar interessante Informationen zur Stadt und machen Sie sich
Notizen. Präsentieren Sie dann in einer Kleingruppe in Ihrer
Rolle als Reiseleiterin oder Reiseleiter. Die anderen spielen die
Gäste und dürfen Fragen stellen.

NOTIZEN:

ABC

die Narzisse > Frühlingsblume mit gelber oder weißer
Blüte | der Korso > festlicher Umzug

Sport und Freizeit/Lösungen | 23

Ab in den Wald

SEITE 18 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Ergänzen Sie im Text alle fehlenden Präpositionen.

Es gibt viele Vorschläge, wie man das Immunsystem stärken kann. Eine einfache Methode ist regelmäßiges Spazieren _____⁽¹⁾ Wald. Die Waldluft hat gute Auswirkungen _____⁽²⁾ das Immunsystem des Menschen. Wichtig ist, dass man regelmäßig spazieren geht. Für das Spazieren _____⁽³⁾ Wald sollte man sich auch Zeit nehmen. Die Ärzte empfehlen Spaziergänge _____⁽⁴⁾ bis _____⁽⁵⁾ zwei Stunden, gemütliches Gehen reicht schon aus. Dadurch kann man _____⁽⁶⁾ Ruhe kommen und Kraft sammeln _____⁽⁷⁾ die schwierige Zeit.

Schmeiß das Smartphone in den Gatsch!

SEITE 19 |

JUGEND

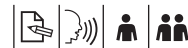


Arbeiten Sie in einer Gruppe. Besuchen Sie die Homepage <https://explorers.wien> und notieren Sie die Namen von sechs Workshops, die von Young Explorers Wien angeboten werden. Vergleichen Sie dann mit einer anderen Gruppe.

- 1 Feurer-Workshop
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____

„Kinder kraxeln nicht mehr auf den Zahnarztstuhl“

SEITE 19 |



In welcher Reihenfolge geht Toni Innauer auf diese Themen ein? Nummerieren Sie die Sätze. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn.

- _____ A Leichte Übungen für jeden
- _____ B Olympische Spiele ohne Fans
- _____ C Schlechtere Ergebnisse bei Sporttests
- _____ D Sportbetreiben nur allein
- _____ E Nicht in Helsinki, sondern in Wien
- _____ F Sitzen überall

LÖSUNGEN

Titel

> **Wie Corona die Freiwilligenarbeit verändert hat:** 1 die Hilfe, 2 die Veränderung, 3 die Erzählung, 4 der Wechsel, 5 das Angebot, 6 herausfordern, 7 sich engagieren, 8 drucken, 9 organisieren, 10 ausfallen

Auftakt

> **Die Jause:** 1 Kleine Zwischenmahlzeiten werden zwischen den großen Mahlzeiten gegessen. 2 In Österreich werden Zwischenmahlzeiten als Jausen bezeichnet. 3 Der Begriff „Jause“ wird oft als Synonym zu „Abendessen“ mit kalten Speisen verwendet. 6 Während der COVID-19-Pandemie mit geschlossenen Restaurants und Jausenstationen erlebt die Jause unterwegs eine Renaissance.

> **Hochsaison für Hasen:** waagrecht: Osternest, Schokolade, Osterhase, Schokohase, Ostersonntag, Fruchtbarkeit, Symbol, Kinder; senkrecht: Osterfest, Garten, Hase, Geschenk > **Österreich impft:** 1 der Betrieb, 2 das Risiko, 3 erkranken, 4 die Schutzimpfung, 5 die Initiative > **2020 im Rückblick:** 1F, 2R, 3R, 4F, 5F, 6F > **Hörbeitrag 1: Was 2020 am häufigsten gegoogelt wurde:** 1 der Jahresrückblick, 2 der Brotbackboom, 3 die Gesichtsmaske, 4 das Desinfektionsmittel, 5 der Mundschutz, 6 die Normalität.

Schwerpunkt: Engagement in Österreich

> **Hörbeitrag 2: Sorge um das Glück der anderen:** 1 Michael Landau über die Caritas: 1 behauptet, versichert, betont, gesagt, 2 These, Vorstellung, Aussage, 3 oft, mehrfach, vielfach, häufig, 4 friedvollen, friedlichen, 5 weltweit, global, international, 6 maßgeblich, entscheidend, fundamental, 7 erhöhen, steigern > **Frauen bei der Feuerwehr:** 1 Weil sie die erste aktive Feuerwehrfrau in ihrer Region war. Ein neues Gesetz aus dem Jahr 2001 (das Landesfeuerwehrgesetz) hat dies für sie leichter gemacht. 2 Seit 2012 Funkbeauftragte, seit 2015 Jugendbeauftragte, seit 2018 Lenken des Einsatzfahrzeuges, seit

Lösungen | 24

2019 Titel „Löschmeister“ (Einsatzleitung). **> Wer Zeit hat, hilft:** 1R, 2F (Man hilft unentgeltlich), 3R, 4F (SMS), 5F (Besondere Qualifikationen sind nicht immer notwendig, man kann auch ohne sie helfen.) **> Mit Flüchtlingen Deutsch lernen:** Gehen Sie auf <https://bit.ly/3tewrxn>. Dort finden Sie den korrekten Text. **> Freiwillige sammeln Müll:**

1 Erich Gusenbauer hat die Initiative gestartet. 200 Freiwillige helfen ihm beim Abfall sammeln. 2 Sie sammeln Abfall von den Grünflächen und Straßen der Stadt. Sie sammeln vor allem Dosen und Plastikverpackungen. 3 Die Freiwilligen suchen im ganzen Stadtgebiet von Linz. 4 Gusenbauers Ziel ist es, so viel Müll wie möglich aus der Stadt zu entfernen. Er möchte noch viel mehr als 100 000 Liter Abfall sammeln. 5 Viele Menschen beobachten die Aktion und finden sie sehr gut. 6 Es ist frustrierend, dass viele Menschen den Abfall ohne nachzudenken auf die Straße werfen. Die Menschen haben beim Wegwerfen immer weniger Disziplin. **> Zahlen, Daten und Fakten:** 1 es, 2 kten, 3 gagieren, 4 eiwillige, 5 satz, 6 ereine, 7 ätig, 8 völkerung, 9 schnittlich, 10 amit **> „Helfen macht glücklich“:** 1 wird geben 2 wird angeredet 3 eingeladen wird.

Umwelt und Natur

> Kein Distancing für Tiere: Die Antworten finden Sie im Video. **> Das Haus der Wildnis:** 1 Wen? 4. Fall (Akkusativ), 2 Wer? 1. Fall (Nominativ), 3 Was? 4. Fall (Akkusativ) **> Die Königin der Alpen:** 1 Tausend, 2 Licht, 3 Duft, 4 Zirbenschudel, 5 Möbel, Lösungswort: BAUM

Familie und Gesellschaft

> Hörbeitrag 6: Eine App gegen Einsamkeit: 1 ein Smartphone, 2R, 3F, 4 Sozialpädagogin, 5R, 6 ein Gedicht schreiben, einen Kurs besuchen, ein Buch oder eine Zeitung lesen, 7R **> Teures Wohnen:** 1 -xus, 2 -n, 3 -mer, 4 -lem, 5 -ptstädten, 6 -ise, 7 -m, 8 -rt, 9 -er, 10 -imal, 11 -ar, 12 -ch, 13 -nung, 14 -nd, 15 -nders, 16 -n, 17 -ele, 18 -ie, 19 -ste **> Hörbeitrag 7: Babyelefant und Coronaparty:** 2 das Essen des Briten, 3 der Stress des Polizisten, 4 die Freude des Studenten, 5 die Arbeit des Assistenten, 6 das Leben des Menschen, 7 die Kraft des Gedankens, 8 der Reisepass des Polen, 9 die Funktion des Automaten, 10 die Macht des Friedens, 11 die Größe des Elefanten, 12 die Motivation des Aktivisten, 13 die Schreibweise des Buchstabens, 14 der Einsatz des Dozenten, 15 der Lebensraum des Affen, 16 die Bedeutung des Namens **> Corona macht sparsam:** 1 leben, 2 ergab, 3 erklärte, 4 ausgeben, 5 achtet, 6 geht, 7 sparen **> Ich hatte Corona:** 1F, 2F, 3R, 4F, 5F, 6F **> Die Couch im Mittelpunkt:** 1F, 2F, 3F, 4F, 5F **> Hörbeitrag 8: Videocall statt Bussi.** 1F, 2F, 3R, 4R, 5F

Essen und Trinken

> Köche lassen in ihre Töpfe blicken: 1F, 2F, 3F, 4R, 5R **> Essen als trendiger Lebensstil:** 1 Massentierhaltung, 2 Junk Food, 3 Immunsystem, 4 Nachhaltigkeit, 5 Demenz, 6 regionale. Lösungswort: ERNÄHRUNG **> Direkt vom Bauernhof:** 1 steigen, 2 die Nachfrage, 3 die Hütte, 4 rund um die Uhr, 5 zahlreiche **> So lagert man richtig:** 1 im, 2 in das (ins), 3 in der, 4 in den, 5 in den, 6 in den **> Osterpinze – eine Glaubensfrage:** 1 Fastenzeit, 2 aus der Steiermark, 3 aus Slowenien, 4 Karwoche, 5 Sie wird geweiht und gegessen.

Integration und Zusammenleben

> Kein Zugang ohne Sprache: 1E(=F)b, 2Cc, 3Dd, 4Af, 5F(=E)g, 6Ge, 7Bh, 8Ha **> Hörbeitrag 10: Eine Russin in Tirol:** 1 vorab im Studium, in Tirol in einem Café, 2 der Liebe wegen, 3 um Deutsch zu lernen/den Einheimischen zuzuhören, 4 die Menschen zu verstehen und sich einzuleben, 5 Als sie in einem Lokal saß und eine Kellnerin sie im Dialekt ansprach: „Du bist ja eine Tirolerin“. 6 Egal wo man hingehet, nimmt man sich selbst mit. Wenn man seine Einstellung bisschen

ändert, dann ändert sich auch die gesamte Situation. **> Corona-Infos in mehreren Sprachen:** 1 mehrmals täglich Onlineberatungen angeboten, 2 Massentests oder Corona-Impfungen bekommen, 3 direkt auf der Webseite des ÖIF, 4 die Pandemie beteiligen kann **> „Ich mag dicke Bücher“:** 1 Seekers – Der Fluss der Bärengeister, 2 zwei Schwarzbären namens Toklo und Lusa, sowie zwei Eisbären namens Yakone und Kallik, 3 Erin Hunter, 4 drei Bären, 5 Sie töten Bäume, 6 In den Bäumen befinden sich die Seelen der Schwarzbären. 7 Sie ist in eine Bärenfalle getappt. 8 Um die Kojoten zu vertreiben. 9 drei Möglichkeiten **> Sport verbindet:** 1 treffen, 2 interessieren, 3 ausborgen, 4 unwichtig, 5 von Bedeutung ist, 6 Spaß, 7 Raum, 8 heißt **Kunst und Kultur**

> Mein Farbumiversum: 1 die Farbe, 2 das Cello, 3 die Stille, 4 der Stadtrand, 5 die Schneiderpuppe **> Schmuckdesign aus der Steiermark:** 1 kaufen, 2 tragen, 3 gründen, 4 steht, 5 versendet, 6 benötigt wird **> Mord im Burgenland:** 1 Wer ist Thomas Stipsits? 2 Wo ist er wohnhaft? 3 Wo wird der Uhdler erzeugt? 4 Was möchte er in seinem Heimatdorf verfilmen? **> Oh, du mein Österreich!** 1 Verwechslungskomödie, 2 Web-Ausstellung, 3 Bilderbuchlandschaften, 4 Habsburgermonarchie, 5 Frauen, 6 Identität, Lösungswort: KINO **> Hörbeitrag 11: Erklär mir die Kunst, Klaus Albrecht Schröder:** 1 Genie, 2 Vincent Van Gogh, 3 Handwerk, 4 Freien Künste, 5 Renaissance, 6 Aufklärung, 7 Idealismus, 8 Geniekult **> Es steht geschrieben:** 1 steinalt, 2 faszinierend, 3 lesen, 4 unglaublich, 5 festhalten

Sport und Freizeit

> Gipfelstürmer mit dem Fahrrad: 1E, 2C, 3D, 4B, 5A **> Hörbeitrag 12: Über das Lebensgefühl in den Bergen:** der: Gipfel, Stress, Wanderurlaub, die: Landschaft, Natur, Sauna, das: Fleisch, Gefühl, Hotel **> Sportlerinnen und Sportler des Jahres:** 1 die, 2 den, 3 der, 4 dem, 5 dem, 6 des, 7 den, 8 den **> Österreich im Frühling:** 1A, 2F, 3E, 4D, 5B, 6C **> Ab in den Wald:** 1 im, 2 auf, 3 im, 4 von, 5 zu, 6 zur, 7 für **> „Kinder kraxeln nicht mehr auf den Zahnarztstuhl“:** 1C, 2F, 3A, 4D, 5E, 6B